

28. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Erfurt, 14.-16. November 2008



Beschluss

Haushalt 2009

Mittelfristige Planung 2007 – 2011

Abschluß 2007

◆ Antrag des Bundesvorstand	Seite 3
◆ Haushaltsplanung 2009	
<i>Vorwort</i>	<i>Seite 3-4</i>
◆ Haushalt 2009	Seite 5
<i>Der Haushalt 2009 im Überblick</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Einnahmen</i>	<i>Seite 6-7</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Ausgaben</i>	<i>Seite 8-11</i>
<i>Stellenplan 2009</i>	<i>Seite 12</i>
◆ Mittelfristige Planung 2007 – 2011	Seite 13
<i>Mittelfristige Finanzplanung Einnahmen</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Ausgaben und Erläuterungen</i>	<i>Seite 14-15</i>
<i>Bilanzentwicklung</i>	<i>Seite 16-17</i>
◆ Abschluß 2007	Seite 18
<i>Das Haushaltsjahr 2007</i>	<i>Seite 18</i>
<i>Haushaltsabschluß 2007 Soll – Ist Erläuterungen</i>	<i>Seite 19-20</i>
<i>Die Ausgaben</i>	<i>Seite 21-22</i>
◆ Rechenschaftsbericht Gesamtpartei	Seite 23
<i>Kurzüberblick</i>	<i>Seite 23</i>

7.10.2008

Dietmar Strehl, Dorothea Meinold

Der Haushalt 2009 wird wie vorgelegt beschlossen.

Anmerkung:

Der Bundesfinanzrat - in dem neben dem Bundesschatzmeister, dem Schatzmeister der grünen Jugend, die Landesschatzmeister und je Landesverband ein Basisvertreter Stimmrecht haben - hat den Entwurf zum Haushalt 2009 am 26.9 beraten und mit 12 zu 11 Stimmen ohne konkrete Änderungsvorschläge oder Anregungen abgelehnt.

Der Bundesvorstand hat nach dieser Sitzung in der Bundesvorstandssitzung am 6. Oktober die Entscheidung des Bundesfinanzrates diskutiert und beschlossen, den vorgelegten Haushalt ohne zustimmendes Votum des Bundesfinanzrates den BDK – Delegierten zur Abstimmung vorzulegen. Damit die Kreisverbände ausreichend Zeit haben, um über diese Vorlage diskutieren zu können, erhaltet ihr den Haushalt zeitnah mit der 1. Aussendung.

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Bundesvorstand legt Euch hiermit den Haushaltsentwurf für das Bundestags- und Europawahljahr 2009 vor.

Mit der Vorlage dieses Haushaltes erhaltet ihr auch den finanziellen Abschlußbericht für das Jahr 2007. Außerdem geben wir euch einen Überblick über die Finanzlage der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN insgesamt, wie sie sich aus dem Rechenschaftsbericht 2007 an den Bundestagspräsidenten ergibt.

Die Haushaltsplanung 2009 ff ist dadurch belastet, dass die unter den Parteien einvernehmlich diskutierte Erhöhung der absoluten Obergrenze* bei der staatlichen Parteienfinanzierung immer noch nicht von der großen Koalition beschlossen ist. Der Bundesvorstand hat jetzt entschieden, diese (rückwirkende) Erhöhung in den nächsten 3 Jahre nicht in die mittelfristige Planung einzustellen.

Bei der Haushaltsplanung 2008 waren wir gemeinsam und nahezu einstimmig davon ausgegangen, dass bereits ab 2008 eine Summe von 260.000 € mehr pro Jahr bei der staatlichen Finanzierung eingeplant werden kann. Der größere Anteil dieser Summe sollte zum Aufbau des Vermögens der Bundespartei genutzt werden - dies ist jetzt nicht mehr möglich.

Wir werden aus heutiger Sicht dennoch den Haushalt 2008 – so wie ihn die BDK in Nürnberg beschlossen hat – einhalten können. Den Wahletat für 2009 haben wir nicht verändert, da er bereits von der BDK beschlossen ist und bereits einen engen Rahmen setzt.

Der Haushalt für 2009 liegt mit einem **Ausgabeansatz von 3.9 Mio €** deutlich und zwar mit **120.000 € unter** dem auf der BDK in Nürnberg beschlossenen Ansatz von 2008 - und knapp **360.000 € unter dem Abschluß 2007**.

Im Ergebnis wird ein **Überschuss von 950.000 €** erwirtschaftet, der komplett (bis auf 20.000 € Renovierungsrücklage) für den Wahlkampf reserviert ist.

Am **Stellenplan** wird neben den üblichen Tarifveränderungen aufgrund der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der beschlossenen Tarifierhöhung keine Veränderung vorgenommen. Wir gehen von der **aktuellen Mitgliederzahl** aus, die **Spendenerwartung** - für den normalen Haushalt - ist leicht gesenkt worden. Eine Veränderung der parteiinternen **Verteilungsstrukturen** ist nicht vorgesehen.

Der **Wahletat** wurde auf der letzten BDK in Nürnberg beschlossen und hat einen Umfang von **5.000.000 €**. Aus der Erfahrung der Wahlkämpfe in 2002 und 2005 haben wir uns dabei das realistische Ziel gesetzt, mindestens 720.000 € an Spenden für die beiden Wahlkämpfe einzuwerben. Hierfür bitte ich Euch schon jetzt um Unterstützung.

Die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN insgesamt konnte das Rechnungsjahr 2007 finanziell im Vergleich zu den Konkurrenten durchaus positiv abschließen. So konnten die Vermögen auf allen Ebenen im Jahre 2007 deutlich gesteigert werden. Das Vermögen unserer Partei ist um 4.7 Mio. € auf **25 Mio. €** angestiegen. Die Verbindlichkeiten bei Banken aufgrund der Immobilien haben um 550.000 € abgenommen.

Die Geldbestände betragen insgesamt **18.3 Mio €**, das sind 4 Mio. € mehr als Ende 2006. Und eine weitere positive Entwicklung: Wir konnten unseren Durchschnittsbeitrag um 0,20 € steigern und liegen jetzt bei **10,39 €** im Monat, was natürlich insbesondere den Kreisverbänden zugute kommt.

Dieser Haushaltsentwurf ist auch in der mittelfristigen Sicht verantwortbar. Unsere Eckdaten für die Wahlergebnisse sind auch angesichts der bekannten Prognosen sehr vorsichtig. Jetzt gilt es, dem neuen Bundesvorstand die finanzielle Grundlage für einen guten und erfolgreichen Wahlkampf 2009 zu geben.

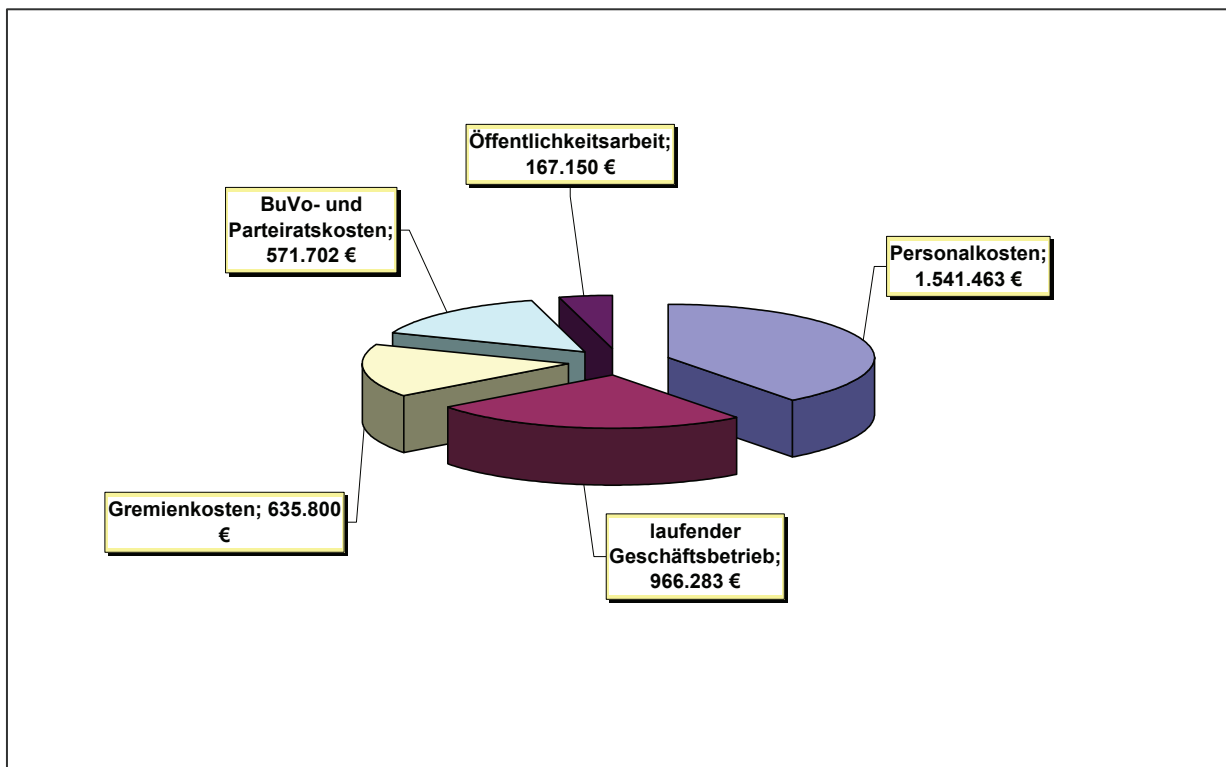
Ich bitte Euch um die Zustimmung zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2009.



im Oktober 2008

** Im Parteiengesetz ist festgehalten, dass die Parteien jährlich insgesamt 133 Mio. € aus der staatlichen Finanzierung bekommen können. Gleichzeitig wurde im Gesetz festgelegt, dass der Deutsche Bundestag diese Grenze in regelmäßigen Abständen aufgrund der Preisentwicklung bei den parteitypischen Ausgaben anheben kann. Die letzte Anhebung fand im Jahr 2001 statt. Geplant war in 2008 eine Anhebung auf 145 Mio. €. Der Deutsche Bundestag hat im letzten Jahr sowohl die Fraktionszuschüsse, die Zuschüsse für AbgeordnetenmitarbeiterInnen als auch die Diäten deutlich erhöht. Die Erhöhung der staatlichen Parteienfinanzierung ist angemessen und steht noch aus.*

Der Haushalt 2009 im Überblick



Haushalt 2009	IST 12/2007	Prognose 2008	Plan 2009	Abweichung	In Prozent
Eigeneinnahmen	1.848.346	1.797.939	1.753.956	-43.983	-2,4%
Einnahmen Wahletat		0	1.820.000	1.820.000	100,0%
Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.614.854	2.642.676	2.543.776	-98.900	-3,7%
Zuschüsse LV	487.872	504.450	533.960	29.510	5,9%
Zuführung Rücklagen		0	1.784.482	1.784.482	100,0%
EINNAHMEN	4.951.072	4.945.064	8.436.174	3.491.110	70,6%
Personalkosten	1.466.445	1.553.192	1.541.363	-11.829	-0,76%
laufender Geschäftsbetrieb	947.005	866.529	966.283	99.754	11,51%
Gremienkosten	915.538	745.247	635.800	-109.447	-14,69%
BuVo- und Parteiratskosten	566.244	556.081	571.702	15.622	2,81%
Öffentlichkeitsarbeit	345.121	344.241	167.150	-177.091	-51,44%
	4.240.353	4.065.289	3.882.299	-182.990	-4,50%
Einnahmen - Ausgaben	+ 710.719	+ 879.775	+ 4.553.875	+ 3.674.100	
Zuführung Rücklagen	642.687	670.742	20.000	-650.742	
Ausgaben Wahlen	192.313	264.258	4.524.482	4.260.224	
	835.000	935.000	4.544.482	3.609.482	
Veränderung Reinvermögen	-111.850 €	4.775 €	9.393 €		

Erläuterung der Einnahmen

Haushalt 2009		IST	Prognose 2008	Plan 2009 Beschluss Buvo	Erläuterungen
Stand 2.10.2008		12/2007			
EINNAHMEN		4.963.503 €	5.005.064 €	6.651.692 €	
1.	Mitgliedsbeiträge	1.356.817 €	1.364.934 €	1.380.060 €	<i>45.100 Mitglieder erwartet 2,55 € im Monat</i>
3.	Spenden EU-Abgeordnete	137.276 €	142.256 €	152.896 €	<i>Leichte Steigerung aufgrund Diätenerhöhung</i>
4.	Spenden Personen	31.324 €	23.272 €	30.000 €	
5.	Spenden Unternehmen	87.285 €	127.484 €	110.000 €	
6.	Spenden Klimakampagne	108.440 €	89.635 €	20.000 €	
7.	Spenden Wahletat	0 €	0 €	720.000 €	<i>Zur Teilfinanzierung Wahletat</i>
8.	Mieteinnahmen	21.180 €	43.935 €	52.000 €	<i>400 qm sind vermietet</i>
9.	Auflösung Rücklage Sonderbdk	100.000 €			
10.	Sonstige Einnahmen	6.024 €	6.423 €	9.000 €	
Zwischensumme Eigeneinnahmen		1.848.346 €	1.797.939 €	2.473.956 €	
11.	Zuschüsse Gliederungen MDB	487.872 €	504.450 €	533.960 €	<i>Leichte Steigerung - siehe auch BDK Antrag Buvo/BuFi</i>
12.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.614.854 €	2.642.676 €	2.543.776 €	<i>Prognostizierte Wahlergebnisse 8% BTW und 10,5% Europa</i>
13.	Zuschüsse Landesverbände Sonderbdk/ Sherpa	12.431 €	60.000 €		
14.	Wahlen - Materialverkauf		0 €	1.100.000 €	<i>Verkauf Material an KV/LV nach Konditionen wie in 2002/5</i>
Zwischensumme externe Einnahmen		3.115.157 €	3.207.125 €	4.177.736 €	

A: Eigeneinnahmen

1.) Zeile 1 Mitgliederbeiträge

Im Jahre 2007 haben wir zum Jahresende 44.320 Mitglieder. Der aktuelle Stand beträgt 44.800 Mitglieder. In der Haushaltsplanung liegt damit ein „Risiko“ von 9.180 € bei den Beiträgen. Dieser Betrag ist als Überschuß 2009 ausgewiesen.

2.) Zeile 3 **Spenden EU - Abgeordnete:**

Laut BDK Beschluß spenden die Europaabgeordneten 19% ihrer Diäten als Sonderbeitrag. Eingepplant sind jetzt 11 Abgeordnete.

3.) Zeile 4 und 5 **Spenden:**

Bei den Spenden von Personen bleiben wir bei 30.000 €. Hierunter werden auch die regelmäßigen Zahlungen der Fördermitglieder verbucht. Das sind bei aktuell 70 FörderInnen knapp 15.000 €.

4.) Zeile 8 **Mieteinnahmen**

Erfreulich ist die Entwicklung in diesem Bereich, nach kurzer mietfreien Zeit in 2007 haben wir jetzt wieder für knapp 400 qm Mieter, die auch längerfristig gemietet haben.

5.) Zeile 11 **Zuschüsse von Gliederungen**

Pro Abgeordnete/n erhält der Bundesverband nach der Vereinbarung der BDK Dresden und dem veränderten Beschluß im Bundesfinanzrat in 2008 aufgrund der Diätenerhöhung 840 € im Monat von den jeweiligen Landesverbänden. Jetzt sind 51 Abgeordnete inklusive der Vizepräsidentin Grundlage der Planung. Den Delegierten liegt dazu auch ein Antrag zur Beschlußfassung für die Regelung ab 1.1.2009 zur Entscheidung vor.

B. Staatliche Mittel

6.) Zeile 12 **staatliche Grundfinanzierung:**

Das prognostizierte Ergebnisse zur Bundestagswahl 2009 beträgt 8 % und zur Europawahl 2009 10,5%. Die Landtagswahlen in 2008 und die neuen Stimmen in 2009 sind Grundlage des sogenannten Stimmenkontos, das sich für unser weiter positiv entwickelt hat.

Wir erhalten aufgrund der geplanten Wahlergebnisse weniger an staatlichen Mitteln als noch in 2008. Für den Bundesverband macht das immerhin 100.000 € aus. Eine Erhöhung der absoluten Obergrenze für 2009 ist **nicht (!)** Teil der Planung.

Erläuterung der Ausgaben - 1

Haushalt 2009		IST 2007	Prognose 2008	Plan 2009 Beschluss Buvo	<i>Erläuterungen</i>
Stand 6.10.2008					
AUSGABEN		4.240.353 €	4.065.289 €	3.882.299 €	
15.	Personalkosten laut Stellenplan	1.404.707 €	1.488.142 €	1.488.823 €	
16.	Sonstige Personalkosten	61.738 €	65.050 €	52.540 €	
Personalkosten - Summe		1.466.445 €	1.553.192 €	1.541.363 €	
17.	lfd. Geschäftsbetrieb	322.168 €	321.000 €	320.650 €	Kosten Dienst-VW mehr aufgrund geringerer Habenzinsen
18.	Zinsbelastung Kredite	67.462 €	49.000 €	121.000 €	
19.	Abschreibungen	100.840 €	85.000 €	77.333 €	Abschreibung abzgl Einnahmen Landesverbände geringere Zinsen wegen höherer Tilgung
20.	Sherpa Adressverwaltung EA Bundesverband	- 9.529 €	-28.471 €	30.300 €	
21.	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	466.064 €	440.000 €	417.000 €	
laufender Geschäftsbetrieb - Summe		947.005 €	866.529 €	966.283 €	
22.	Büro Grün	59.310 €	59.310 €	60.000 €	BDK nach der Wahl 1,5 tägig
23.	BDK	271.537 €	250.000 €	200.000 €	
24.	Sonderbdk	169.743 €			
25.	Länderräte	21.753 €	16.967 €	17.000 €	
26.	Frauenräte	11.153 €	8.068 €	16.000 €	Aufwand überwiegend im Wahletat
27.	Bufirat/Landesvorstände	2.663 €	4.379 €	5.000 €	
28.	Aufwand Diverse	48.045 €	37.724 €	20.000 €	
29.	Frauenkonferenz		40.000 €		
30.	Mitgliederzeitung	63.994 €	61.000 €	56.000 €	
31.	Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	103.602 €	105.000 €	93.000 €	4 Ausgaben inklusive 2 greenassociate Redaktion
32.	Zuschuß Jugendverband	113.816 €	112.800 €	116.800 €	pauschaler Zuschuß
33.	Aufwand BAG`en	49.924 €	50.000 €	52.000 €	
Gremienkosten - Summe		915.538 €	745.247 €	635.800 €	

D: Personalausgaben

7.) Zeile 15 **BGST - Stellenplan**

Die Personalkosten im Stellenplan sind um 2,8 % höher als in 2008. Das sind ca. 48.000 € mehr als in 2008. Um dieses aufzufangen, hat der Bundesvorstand bei den greenassociates und den PraktikantInnen einen geringeren Ansatz als in 2008 eingeplant.

Darüberhinaus werden für die beiden Vorsitzenden wieder je ein greenassociate für 9 Monate eingeplant – 2 Monate werden aus dem Wahletat gezahlt
(zum Stellenplan: siehe auch Seite 12)

8.) Zeile 16 **Sonstige Personalkosten:**

Unfallberufsgenossenschaft 6.000 Euro Aushilfen für Verschickungen und PraktikantInnen 17.000 €, Stellenanzeigen und Weiterbildung sowie Sonstige Personalkosten 14.000 €. Darüberhinaus fallen Kosten für den gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten an (6.300 €). Für Auszubildende steht noch etwa 9.500 € zur Verfügung, die Verträge laufen aus.

E: Laufender Geschäftsbetrieb:

9.) Zeile 17 **laufender Geschäftsbetrieb**

Hierin sind die Mietkosten für den Versand, Kopierkosten, Telefon/Fax, Versicherungen sowie die Kosten für Information (dpa) enthalten. Eine Steigerung um 1% ist enthalten, außerdem benötigen wir 2.500 € für die Betriebskosten für das Geschäftsstellen - Auto.

10.) Zeile 18 **Zinsbelastung Kredite**

Auch in 2009 werden wir wiederum voraussichtlich keine Kredite von Banken benötigen, da die KV und LV über 3.9 Mio € zinsgünstig bei uns anlegen. Bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 4,2% entstehen Zinsbelastungen – abzüglich der Zinseinnahmen - von maximal 121.000 €.

11.) Zeile 21 **Hauskosten/Zinsen für Bankkredite**

Die Kreditaufnahme für die Immobilie betrug im Jahre 1999 6,38 Mio €. Hieraus entstehen jährliche Kosten für Zinsen in Höhe von 345.000 €. Der Stand der Immobilienkredite zum Jahresende 2008 wird 5,278 Mio € sein. Weitere 71.000 € werden für die Grundsteuer und andere Nebenkosten wie z.B. die Energiekosten eingestellt. Erhöht hatte sich ab 2008 der Ansatz aufgrund der vorgezogenen Vorsteuerrückzahlung: + 53.000 € pro Jahr bis 2014.

F: Gremienarbeit

12.) Zeile 23 - 27 **Tagungen**

Im nächsten Jahr gibt es insgesamt 3 Bundesparteitage. Eine BDK im Herbst wird aus dem normalen Haushalt bezahlt und findet in Rostock statt.

13.) Zeile 30 - 31 **Mitgliederzeitung/Internet**

Der Schrägstrich als Mitgliederzeitung wird 4 mal im Jahr herausgegeben. Der Aufwand für die Redaktion im Internet – 2 greenassociates - und die technische Betreuung unseres Internetangebotes werden etwas günstiger als in 2008.

Erläuterung der Ausgaben – 2 (Tabelle auf der nächsten Seite)

G: Bundesvorstand und Öffentlichkeitsarbeit

14.) Zeile 34 **Personal Bundesvorstand**

Grundlage der Planung ist der sechsköpfige Bundesvorstand, berücksichtigt sind dabei die Minderausgaben aufgrund der teilweisen Aufhebung der Trennung von Amt und Mandat bei einem Mitglied.

15.) Zeile 37/48 **Aktionshaushalt Buvo und BAG`en**

Der Etattitel Öffentlichkeitsarbeit wird insgesamt auf 167.000 € festgelegt. Hiervon sind als Merkposten bereits 20.000 € für die Klimakampagne vorgesehen. Mehreinnahmen bei den Spenden können hierbei für Mehrausgaben eingesetzt werden. Ein Teil des Agenturhonorars wird hier verbucht – der größte Teil wird aus dem Wahletat getragen. Tatsächlich zur freien Verfügung des Bundesvorstandes für Aktionen sind nur 30.000 €.

16.) Zeile 38 – 39 **Zuschüsse AKP und EGP**

Der Bundesvorstand ist Mitherausgeber der kommunalpolitischen Zeitung „Alternative Kommunalpolitik“. Hierfür zahlen wir einen Zuschuß in Höhe von 6.150 €. Die Europäische GRÜNE Partei finanziert sich zu einem großen Teil aus Beiträgen der Mitgliedsorganisationen. Der Bundesvorstand übernimmt den deutschen Anteil in Höhe von 27.000 €.

H: Wahlhaushalt, Zuführung Rücklagen

17.) Zeile 50 - 52 **Rücklagenbildung**

jährlich werden 20.000 € als Rücklage für Renovierungsarbeiten an der Geschäftsstelle angespart. Für eine eventuelle Sonderbdk sind in 2009 keine Rücklagen vorgesehen, dafür wollen wir in den Jahren 2010 – 2012 je 75.000 € zurücklegen.

18.) Zeile 53 – 54 **Wahletat**

Der Wahletat zur Bundestags – und Europawahl hat einen Umfang von **5.000.000 €**. 470.000 € wurde bereits bis 2008 für vorbereitende Maßnahmen bzw. Personal und Agenturkosten ausgegeben.

Die Aufteilung zwischen Europa und Bundestag beträgt etwa 1 zu 3.

Der Etat hatte der BDK Nürnberg bereits vorgelegen und ist in der Summe nicht verändert worden. .

Dieser Etat wird gedeckt durch den Verkauf von Materialien an KV/LV in Höhe von 1.1 Mio. €, durch Spenden, die wir im nächsten Jahr einwerben wollen (720.000 €) und aus den Überschüssen der letzten 4 Jahre (2006 - 2009) in Höhe von 3.180.000 €.

150.000 € wollen wir – wie auch schon bei vergangenen Wahljahren - zusätzlich zu den dargestellten 5 Mio € von Kreisverbänden und Ortsverbänden für die Schaltung von Großflächen und Kinos einwerben.

Haushalt 2009		IST 2007	Prognose 2008	Plan 2009 Beschluss Buvo	<i>Erläuterungen</i>
Stand 6.10.2008					
34.	Personalkosten	368.476 €	366.081 €	390.702 €	6 Mitglieder 1 mit Mandat
35.	Aufwand Buvo/Parteirat	197.768 €	190.000 €	181.000 €	
BuVo- und Parteiratskosten		566.244 €	556.081 €	571.702 €	
36.	Honorar Agentur	101.272 €	75.000 €	50.000 €	Rest aus Wahletat
37.	BAG - Aktionshaushalt	4.459 €	12.000 €	15.000 €	
38.	Zuschuß EGP	26.506 €	26.500 €	27.000 €	Europäische Grüne
39.	AKP	6.135 €	6.150 €	6.150 €	Kommunalpolitik
40.	Hochschulgr./Grüne Alte	4.391 €	6.000 €	6.000 €	
41.	Friedenskonferenz	5.995 €	48.468 €		
42.	Klimakampagne	88.587 €	67.648 €	20.000 €	Merkposten
43.	Bürgerrechtsoffensive		25.000 €		
44.	Nachwuchsf./Mitgliederwerbung	14.851 €	16.500 €	10.000 €	
45.	Parteienabende Gewerkschaft	5.466 €	0 €	0 €	
46.	Kommissionen	18.270 €	7.885 €	2.000 €	
47.	Grundsatzkommission	356 €		1.000 €	
48.	Aktionshaushalt Buvo	61.888 €	41.247 €	30.000 €	
49.	Unterstützung Landtagswahlen	6.945 €	11.843 €	0 €	
Öffentlichkeitsarbeit – Summe		345.121 €	344.241 €	167.150 €	
Überschuss lfd. Haushalt		723.150 €	939.775 €	2.769.293 €	
Verwendung Überschuss		835.000 €	935.000 €	2.760.000 €	
50.	Rücklagen Sonderbdk	50.000 €	50.000 €	0 €	
51.	Rücklagen Renovierung	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
52.	Rücklagen Wahlen 2009	572.687 €	600.742 €		
Ausgaben Rücklagen		642.687 €	670.742 €	20.000 €	
53.	Auflösung Rücklagen Wahlen		0 €	1.784.482 €	
Einnahmen Rücklagen		0 €	0 €	1.784.482 €	
54.	Sonderetat - Europawahl 2009			1.226.000 €	
55.	Sonderetat - Bundestagswahl 09	192.313 €	264.258 €	3.298.482 €	
Ausgaben Wahlen		192.313 €	264.258 €	4.524.482 €	
Verlust/Gewinn		-111.850 €	4.775 €	9.293 €	

Stellenplan 2009

beschlossene Tariferhöhung			2,8% 225 €			
			2009	TVÖD 2009		Planung 2009
			Stellen- umfang	Entgeld- gruppe	Stufe	Arbeitgeber- brutto
1	Bundesgeschäftsführung	Organisatorische GeschäftsführerIn	1,0	15	5	82.013,25 €
2		Assistentin Geschäftsführung	1,0	9	4	46.949,30 €
3	Allgem. Geschäftsbereich	Sachb. Adressen/Intranet	1,0	10	1	44.305,92 €
4		Sachb. Adressen	0,5	9	4	24.048,54 €
5	Geschäftsbereich	Telefondienst (Info,Post,email)	0,8	9	4	36.061,38 €
6		Telefondienst (Info,Post,email)	0,8	8	5	33.966,62 €
7		SachbearbeiterIn Organisation/Gremien	0,8	9	5	43.278,32 €
8	Technischer Dienst	Hausmeister	1,0	6	5	41.378,93 €
9	Vertrieb	Vertrieb	1,0	11	5	62.972,64 €
10		Vertrieb	0,5	6	6	21.536,96 €
11	Bundeschvorstand	BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,0	13	3	56.213,90 €
12		SekretärIn Vorsitzende/r	1,0	8	6	49.415,71 €
13		BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,0	13	2	52.937,54 €
14		SekretärIn Vorsitzende/r	1,0	9	4	46.949,30 €
15		BüroleiterIn pol. Geschäftsf.	1,0	13	2	52.937,54 €
16		SekretärIn pol. Geschäftsf.	1,0	9	2	43.769,21 €
17		Sachbearbeitung Fundraising	0,8	9	3	34.755,90 €
18		Unternehmenskontakte	1,0	11	3	44.766,88 €
19		Büroleitung Buvomitglied	0,5	13	2	26.908,14 €
20		Büroleitung Buvomitglied	0,5	13	2	26.908,14 €
21	Frauenreferat	Frauenreferat	1,0	13	5	69.221,29 €
22	Finanzreferat	Leiterin Finanzbuchhaltung	1,0	11	5	64.464,32 €
23		Finanzbuchhaltung	0,8	9	5	42.395,71 €
24		Finanzreferentin	1,0	13	5	69.449,90 €
25		Finanzbuchhaltung Länder	0,8	9	2	28.783,86 €
26	Presse/Öffentlichkeitsarbeit	PressesprecherIn	1,0	14	4	66.158,30 €
27		Stv PressesprecherIn	1,0	13	4	61.080,53 €
28		Sekretariat Presse/Öffentlichkeitsarbeit	0,5	9	3	21.045,18 €
29		Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit	1,0	11	5	62.838,12 €
30		Leiter Öffentlichkeitsarbeit	1,0	14	3	61.282,95 €
31	EDV	Internet/Vernetzung/EDV	1,0	11	5	62.972,64 €
SUMME BUNDESGESCHÄFTSSTELLE			27,1			1.481.766,92 €

	Planung 2009
Kosten laut Stellenplan	1.481.766,92 €
Steigerung aufgrund Alter ab 1.10.	3.000,00 €
Sozialtopf maximal	
Urlaubs/Krankheitsvertretung	
Greenassociate Bundesvorsitzende 7 Monate	26.956,35 €
Summe	1.511.723,27 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung	
Landesverbände Anteil LV/KV und GJ	-22.900,00 €
Gesamthaushalt	1.488.823,27 €

Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung
--

Planung 2008 - 2011 Stand 6. Oktober 2008

	Ist 2007 Stand 19.5.2008	2008 Stand Oktober Prognose 2008	2009	2010	2011
Einnahmen					
1 Mitgliedsbeiträge	1.356.817 €	1.364.934 €	1.380.060 €	1.380.060 €	1.380.060 €
2 Spenden der Abgeordneten Europa	137.276 €	142.256 €	152.896 €	144.840 €	144.840 €
3 Spenden Personen	31.324 €	23.272 €	30.000 €	40.000 €	50.000 €
4 Spenden Unternehmen	87.285 €	127.484 €	110.000 €	100.000 €	100.000 €
5 Spenden Wahletat/Klimakampagne	108.440 €	89.635 €	740.000 €		
6 Zwischensumme Spenden	364.325 €	382.646 €	1.032.896 €	284.840 €	294.840 €
7 Mieteinnahmen	21.180 €	43.935 €	52.000 €	52.000 €	52.000 €
8 Sonstige Einnahmen	6.024 €	6.423 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
9 Eigeneinnahmen	1.748.346 €	1.797.939 €	2.473.956 €	1.725.900 €	1.735.900 €
10 Zuschüsse Gliederungen MDB`s	487.872 €	504.450 €	533.960 €	528.000 €	528.000 €
11 Zuschüsse Sonderbdk/Länderanteil Sherpa	12.431 €	60.000 €			
12 Staatliche Grundfinanzierung Bund	2.614.854 €	2.642.676 €	2.543.776 €	2.579.443 €	2.605.237 €
12a Staatliche Grundfinanzierung Indexerhöhung					
13 Wahlen – Materialverkauf			1.100.000 €		
14 Externe Einnahmen	3.115.157 €	3.207.125 €	4.177.736 €	3.107.443 €	3.133.237 €
15 Gesamteinnahmen	4.863.503 €	5.005.064 €	6.651.692 €	4.833.343 €	4.869.137 €
Nachrichtlich					
Staatliche Grundfinanzierung Anteil Land	6.101.325 €	6.166.243 €	5.956.579 €	6.018.700 €	6.078.887 €
Staatliche Grundfinanzierung Landeseuro	1.363.515 €	1.351.397 €	1.351.397 €	1.351.397 €	1.351.397 €
Gesamteinnahmen Staatliche Mittel	10.079.693 €	10.160.316 €	9.851.752 €	9.949.539 €	10.035.521 €

Erläuterung:19.) Zeile 1: **Mitgliedsbeiträge**

Für das Jahr 2009 sind 45.100 in der Planung vorgesehen. Eine Steigerung um 1% , wie sie bisher regelmäßig eingerechnet war, ist nicht in der Planung vorgesehen.

20.) Zeile 2: **Spenden der Abgeordneten Europa**

Eingeplant sind 12 Abgeordnete a 1.456 € im Monat abzüglich 13 Kinder a 250 € im Monat. Ab 2010 gehe ich von 11 Abgeordneten aus.

21.) Zeile 3-5: **Spenden**

In 2009 werden 720.000 € zur Deckung des Haushaltes zu den Wahlen benötigt. 20.000 € sind für die Klimakampagne als Merkposten eingestellt. Ab 2010 entfällt die Klimakampagne.

22.) Zeile 7: **Mieteinnahmen**

Nachdem in 2006 eine Etage und bis Mitte 2007 sogar 2 Etagen nicht vermietet waren, ist jetzt wieder auch mit längerfristigen Mietern die Einnahme gesichert. Noch zu vermieten sind 80 qm im Laden an der hessischen Straße.

23.) Zeile 10: **Zuschüsse MDB`s**

Leichter kalkulierter Verlust in 2010 wegen 1 Abgeordnete/m weniger.

24.) Zeile 12: **Staatliche Finanzierung**

Bis zum Ende des Planungszeitraumes gehe ich davon aus, dass die absolute Obergrenze nicht an die Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst wird.

Allerdings wird jetzt ab 2010 ein jährlicher Index von 1% (oder etwa 26.000 €) eingeplant, da auch auf der Ausgabenseite 1% Steigerung vorgesehen ist.

Zur Kenntnis: Die Obergrenze der staatlichen Finanzierung beträgt insgesamt 133. Mio € seit 1.1.2002. Die Kosten für die Parteien sind seitdem um knapp 10 % gestiegen.

Dem Bundesverband fehlen aufgrund dieser „Inflation“ seit 2003 mindestens 600.000 €.

Eine verfassungsgemäße Erhöhung hätte in 2008 einen jährlichen Betrag von 260.000 € für den Bundesverband ausgemacht.

Planung 2008 - 2011 Stand 6. Oktober 2008

	Ist 2007 Stand 19.5.2008	2008 Stand Oktober Prognose 2008	2009	2010	2011
Ausgaben					
16 Personalausgaben	1.466.445 €	1.553.192 €	1.541.463 €	1.539.788 €	1.510.186 €
17 Geschäftsbetrieb	322.168 €	321.000 €	320.650 €	337.557 €	340.932 €
18 Abschreibungen (inkl. IT-Projekt)	91.311 €	56.529 €	107.633 €	128.633 €	116.633 €
19 Zinsbelastung Kredite	67.462 €	49.000 €	121.000 €	145.000 €	112.500 €
20 Hauskosten/Zinsen Hauskredite	466.064 €	440.000 €	417.000 €	410.892 €	398.892 €
21 Gremienarbeit	915.538 €	745.247 €	635.800 €	751.738 €	645.062 €
22 Bundesvorstand/Parteirat	566.244 €	556.081 €	571.702 €	586.299 €	671.210 €
23 Öffentlichkeitsarbeit	345.121 €	344.241 €	167.150 €	230.000 €	250.000 €
24 Summe regelmäßige Ausgaben	4.240.353 €	4.065.289 €	3.882.399 €	4.129.907 €	4.045.415 €
26 Sonderhaushalte Wahlen	192.313 €	264.258 €	4.524.482 €		- €
Minderausgaben			- €		
27 Gesamtausgaben	4.432.666 €	4.329.547 €	8.406.881 €	4.129.907 €	4.045.415 €
28 Einnahmen – Ausgaben	430.837 €	675.517 €	- 1.755.189 €	703.435 €	823.723 €
29 Auflösung Rücklagen	242.313 €	264.258 €	1.784.482 €		- €
30 Zuführung Rücklagen	785.000 €	935.000 €	20.000 €	700.000 €	825.000 €
31 Stand der Rücklagen	1.274.417 €	1.945.159 €	180.678 €	880.678 €	1.705.678 €
32 Veränderung Reinvermögen	- 111.850 €	4.775 €	9.293 €	3.435 €	- 1.277 €
Nachrichtlich					
33 Stand Reinvermögen 31.12 inklusive Rücklagen	1.414.191 €	2.089.707 €	334.518 €	1.037.954 €	1.861.676 €
34 Stand Reinvermögen ohne Rücklagen 31.12.	139.773 €	144.548 €	153.841 €	157.276 €	155.999 €

Erläuterung:25.) Zeile 16: **Personalausgaben**

In 2009 wurde der Etat um 50.000 € gekürzt. In den Jahren ab 2010 ist eine Gehaltssteigerung um 1% eingeplant. Der Ansatz fällt dennoch, da wir bei den jetzt vorgelegten Prämissen die beiden halben Stellen bei den weiteren Mitgliedern im Bundesvorstand nicht verlängern können. Dies wird allerdings erst bei der Haushaltsplanung 2010 entschieden.

26.) Zeile 18: **Abschreibungen**

Bei sherpa werden jährlich 55.000 € abgeschrieben. 39.000 € kommen im

Haushaltsansatz als Zuschuß von den Landesverbänden im Jahr – mit fallender Höhe – dazu. Als Ausgabe sind ebenfalls im Haushalt 12.000 € jährlicher Support für sherpa. Macht im Ergebnis 28.000 €, die im Haushalt des Bundesverbandes eingestellt sind. Die Abschreibungsraten insgesamt neben ab, da die Anschaffungen in 1999 nach dem Umzug von Bonn nach Berlin abgeschrieben sind.

27.) Zeile 19: **Zinsbelastung Kredite**

Geplant sind Zinskosten in Höhe von 4,2% pa. Der maximale Betrag fällt in 2010 nach der Wahl mit 145.000 € an. Der weit überwiegende Teil wird hiervon an die Landes- bzw. Kreisverbände ausgezahlt.

28.) Zeile 20: **Hauskosten**

Neben den Zinsen für die Hauskredite, die jährlich um 8.000 € fallen, sind etwa 60.000 € für die Hausnebenkosten (Energie, Grundsteuer, u.a.) eingeplant. Außerdem werden jährlich 64.000 € Vorsteuer zurückgezahlt (Umsatzsteuer Eigenbedarf).

29.) Zeile 21: **Gremienarbeit**

Zur Position der Gremienarbeit gehören neben BDK, Länderrat, Frauenrat, Bufiräte auch die Kosten für Büro Grün, die Internetredaktion und den Schrägstrich, sowie als großer Posten der Zuschuß an den Jugendverband. Der Schrägstrich ist jetzt in der Planung mit Kosten von 55.000 € im Jahr bis einschließlich Juni 2010 finanziert. Die Entscheidung über eine weitere Herausgabe wird nach der Bundestagswahl getroffen werden. Jedes Jahr wird eine BDK vorgesehen, im Wahljahr 2009 werden zusätzlich 2 BDK` en aus dem Wahletat finanziert. Jedes 2 Jahr ist eine Frauenkonferenz (40.000 €) eingeplant. Ich gehe insgesamt bei den Gremienkosten von einer jährlichen Kostensteigerung um 1% aus.

30.) Zeile 22: **Bundeschvorstand/Parteirat**

Für 6 Bundesvorstandsmitglieder sind Gehälter – wie im Bundesfinanzrat beschlossen – eingestellt. Ab 12/2008 gehen wir wieder von einem Vorstand aus, in dem ein Mitglied ein Mandat im Parlament hat. Eine jährliche Steigerung wie beim Personal um 1% ab 2009 ist kalkuliert.

31.) Zeile 23: **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Kosten in diesem Bereich nehmen jeweils vor den Wahlen ab, da die Agenturkosten dann überwiegend aus dem Wahletat bestritten werden. Feste Kosten sind noch knapp 40.000 € Zuschüsse für die Europäische Partei (27.000 €), die kommunalpolitische Zeitschrift AKP (6.150 €), Hochschulgruppen und Grüne Alte je max. 3.000 €. Außerdem steckt hierin der Aktionshaushalt für BAG `en in Höhe von 15.000 €.

32.) Zeile 26: **Sonderhaushalte Wahlen**

In den 4 Jahren seit 2006 fallen insgesamt 5 Mio € an Kosten für die beiden Wahlen in 2009 an. (siehe auch Wahletat 2009) In 2007 und 2008 sind schon Kosten für die Agenturenentscheidung, sowie Teile der Agenturkosten und eine geplante Umfrage in 2008 enthalten.

33.) Zeile 29: **Auflösung Rücklagen**

Neben den Vorlaufkosten für die Wahlen, die aus den Rücklagen finanziert werden, war in 2007 hier auch eine Auflösung der Rücklage SonderbdK in Höhe von 50.000 € für die BDK in Göttingen eingestellt.

Planung 2008 - 2011 Stand 6. Oktober 2008

	IST 2007	2008	2009	2010	2011
Veränderung des Reinvermögens	- 111.850 €	4.775 €	9.293 €	3.435 €	- 1.277 €
Aktiva	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
Haus Berlin	8.186.474 €	8.186.474 €	8.186.474 €	8.186.474 €	8.186.474 €
Büroausstattung (inkl IT-Projekte)	783.894 €	728.894 €	712.894 €	644.994 €	577.094 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.970.368 €	8.915.368 €	8.899.368 €	8.831.468 €	8.763.568 €
Forderungen Landesverbände	116.881 €	50.000 €	150.000 €	130.000 €	100.000 €
Forderungen staatliche Mittel	165.342 €				
Forderungen andere/Bestand Info	653.967 €	550.000 €	450.000 €	400.000 €	400.000 €
Geldbestände	1.307.461 €	1.273.100 €	48.911 €	66.247 €	603.869 €
verfügbares Vermögen	2.243.650 €	1.873.100 €	648.911 €	596.247 €	1.103.869 €
Summe Aktiva	11.214.018 €	10.788.468 €	9.548.279 €	9.427.715 €	9.867.437 €
Passiva	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
Verbindlichkeiten LV/KV/Bank	4.056.368 €	3.300.000 €	3.700.000 €	3.300.000 €	3.100.000 €
Verbindlichkeiten andere	310.699 €	120.000 €	400.000 €	150.000 €	150.000 €
Verbindlichkeiten Hauskredite	5.432.761 €	5.278.761 €	5.113.761 €	4.939.761 €	4.755.761 €
Verbindlichkeiten	9.799.828 €	8.698.761 €	9.213.761 €	8.389.761 €	8.005.761 €
Rücklagen	1.274.417 €	1.945.159 €	180.678 €	880.678 €	1.705.678 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	139.773 €	144.548 €	153.841 €	157.276 €	155.999 €
Summe Passiva	11.214.018 €	10.788.468 €	9.548.279 €	9.427.715 €	9.867.437 €

Erläuterung Bilanz:

- 1.) **Büroausstattung**
Jährlich – für 10 Jahre - werden 55.000 € für sherpa abgeschrieben. Im Haushaltsplan stehen hierzu noch Einnahmen aus den Landesverbänden zur Gegenfinanzierung.
- 2.) **Forderung Landesverbände**
Bisweilen zahlt der Bundesverband kurz – bis mittelfristige Darlehen an Landesverbände.
- 3.) **Forderung andere/Bestand Material**
Wir gehen davon aus, dass der Bestand an Material (Plakate, Give aways, andere Materialien) weiter abnimmt.
- 4.) **Verbindlichkeiten LV/KV/Bank**
Zur Zeit gibt es über die Hypothekenkredite hinaus keine Kredite von Banken. Dies gilt seit 2003. Zur Zeit haben 150 Gliederungen bei uns 3.9 Mio € angelegt. Ich gehe in der Planung aus den Erfahrungen der letzten Wahljahre davon aus, dass diese Zahl jährlich um maximal 200.000 € abnimmt.
- 5.) **Verbindlichkeiten andere**
Insbesondere nach Wahlkämpfen sind dies Abrechnungen an Lieferanten.
- 6.) **Verbindlichkeiten Hauskredite**
Mit Ablauf der Planungsfrist zum 1.1.2011 haben wir noch Verbindlichkeiten aus

Immobilienkrediten bei den Banken in Höhe von 4.755 Mio €. Wir haben damit knapp 1.64 Mio. € planmäßig getilgt.

7.) **Rücklagen**

Zum Ende der Wahlen 2009 haben wir noch Rücklagen in Höhe von 180.000 €. Das sind die Rücklagen für eine SonderbdK aus 2008 – also 50.000 €, sowie 130.000 € für die Renovierung BGST.

Die Bilanz des Bundesverbandes zum 31.12.2007 im Vergleich zu 2006 und 2005

	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	Veränderung
			endgültig	endgültig
Aktiva				
Haus Berlin	8.186.474 €	8.186.474 €	8.186.474 €	0 €
Büroausstattung	256.533 €	302.256 €	266.471 €	-35.785 €
Büroausstattung IT - Projekt	138.634 €	281.893 €	517.423 €	235.530 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.581.641 €	8.770.623 €	8.970.368 €	199.745 €
Forderungen LV Darlehen	127.203 €	105.008 €	86.453 €	-18.555 €
Forderungen LV/KV/Grüne Jugend	188.827 €	36.173 €	30.428 €	-5.745 €
Forderungen staatliche Mittel		286.218 €	165.342 €	-120.876 €
Forderungen andere/Bestand Info	646.154 €	707.824 €	653.967 €	-53.857 €
Geldbestände	998.390 €	989.123 €	1.307.461 €	318.338 €
verfügbares Vermögen	1.960.574 €	2.124.345 €	2.243.650 €	119.305 €
Summe Aktiva	10.542.215 €	10.894.968 €	11.214.018 €	319.051 €
Passiva				
Verbindlichkeiten LV/KV Festgelder	3.688.245 €	3.712.303 €	3.880.085 €	167.783 €
Verbindlichkeiten LV/KV Sonstige	20.502 €	1.405 €	60.543 €	59.138 €
Verbindlichkeiten Banken	0 €	0 €	0 €	0 €
Verbindlichkeiten staatliche Mittel	161.452 €	202.850 €	115.739 €	-87.111 €
Verbindlichkeiten andere	444.601 €	416.089 €	310.699 €	-105.390 €
Verbindlichkeiten Hauskredite	5.716.946 €	5.578.967 €	5.432.761 €	-146.206 €
Verbindlichkeiten	10.031.746 €	9.911.614 €	9.799.828 €	-111.786 €
Rücklagen	150.678 €	731.731 €	1.274.417 €	542.687 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	359.792 €	251.623 €	139.773 €	-111.850 €
Summe Passiva	10.542.215 €	10.894.968 €	11.214.018 €	319.051 €

Abschlußbericht 2007 im Überblick

Das Haushaltsjahr 2007

Auf der BDK Köln wurde ein Haushalt bewilligt, der im Ergebnis bei Einnahmen von **4.744.000 €** und Ausgaben von **4.743.000 €** ein ausgeglichenes Jahr 2007 erreichen sollte. Hierin enthalten war - aufgrund der Beschlußlage der BDK, die beantragte Erhöhung der Beitragsumlage nicht zu akzeptieren - eine globale Minderausgabe von 111.000 €.

Im Jahr 2007 kamen darüber hinaus vorher nicht geplante Sonderausgaben für die Sonderbdk in Göttingen und für die Erhöhung der Umsatzsteuer aufgrund einer EU – Klageentscheidung bei Immobilien hinzu.

Die BDK in Göttingen hat insgesamt 171.000 € gekostet. 100.000 € wurden über die Sonderrücklagen des Bundesverbandes 2005 und 2007 in Höhe von 50.000 € finanziert. 14.000 € haben die Landesverbände laut Vereinbarung hinzugezahlt. Zusätzlich haushaltsrelevant für den Bundesverband verblieben damit 57.000 €. Für die Umsatzsteuer für die Eigennutzung waren weitere 54.000 € notwendig.

Insgesamt war damit eine Lücke in der Planung zu Beginn des Jahres 2007 von 222.000 €.

Das Jahr 2007 hat jetzt inklusive dieser Sonderbelastungen mit einem Minus **von 111.000 €** abgeschlossen.

Zusammenfassung	Vorlage Bundesvorstand 7.1.2007	Planung bis Dezember 2007	IST 12/2007	Differenz zum 7.1.2007	in Prozent
Eigeneinnahmen	1.701.962	1.701.962 €	1.848.346 €	146.384 €	8,60%
Externe Einnahmen	2.579.976	2.579.976 €	2.614.854 €	34.877 €	1,35%
Zuschüsse	487.000	487.000 €	487.872 €	872 €	0,18%
EINNAHMEN	4.768.938	4.768.938 €	4.965.072 €	196.134 €	4,11%
Personalkosten	1.474.795	1.474.795 €	1.466.445 €	-8.350 €	-0,57%
laufender Geschäftsbetrieb	898.500	898.500 €	947.005 €	48.505 €	5,40%
Gremienkosten	705.119	705.119 €	917.107 €	211.989 €	30,06%
BuVo- und Parteiratskosten	631.000	631.000 €	566.244 €	-64.756 €	-10,26%
Öffentlichkeitsarbeit	222.350	222.350 €	345.121 €	122.771 €	55,22%
Minderausgaben					
AUSGABEN	3.931.764	3.931.764	4.241.922 €	310.158 €	7,89%
Ausgaben Rücklagen	835.000	835.000 €	642.687 €	-192.313 €	-23,03%
<i>nachrichtlich Wahletat 2009</i>	0	0 €	192.313 €	192.313 €	
Summe Rücklagen/Wahlen	835.000 €	835.000	835.000 €	0 €	
Veränderung Reinvermögen	2.174 €	2.174 €	-111.850 €	-114.024 €	

Um den Abschluß direkt mit dem BDK Haushalt 2007 vergleichen zu können, habe ich Euch die Klimakampagne (88.700 €) und die Zuschüsse und Auflösung der Rücklagen Sonderbdk (100.000 € und 14.000 €) jeweils bei der Einnahme und Ausgabe herausgerechnet:

Zusammenfassung	Vorlage Bundesvorstand 7.1.2007	Planung bis Dezember 2007	IST 12/2007	Differenz zum 7.1.2007	in Prozent
Eigeneinnahmen	1.701.962	1.701.962 €	1.659.760 €	-42.202 €	-2,48%
Externe Einnahmen	2.579.976	2.579.976 €	2.614.854 €	34.877 €	1,35%
Zuschüsse	487.000	487.000 €	487.872 €	872 €	0,18%
EINNAHMEN	4.768.938	4.768.938 €	4.762.485 €	-6.453 €	-0,14%
Personalkosten	1.474.795	1.474.795 €	1.466.445 €	-8.350 €	-0,57%
laufender Geschäftsbetrieb	898.500	898.500 €	947.005 €	48.505 €	5,40%
Gremienkosten	705.119	705.119 €	803.107 €	97.989 €	13,90%
BuVo- und Parteiratskosten	631.000	631.000 €	566.244 €	-64.756 €	-10,26%
Öffentlichkeitsarbeit	222.350	222.350 €	256.534 €	34.184 €	15,37%
Minderausgaben					
AUSGABEN	3.931.764	3.931.764	4.039.335 €	107.571 €	2,74%
Ausgaben Rücklagen	835.000	835.000 €	642.687 €	-192.313 €	-23,03%
nachrichtlich Wahletat 2009	0	0 €	192.313 €	192.313 €	
Summe Rücklagen/Wahlen	835.000 €	835.000	835.000 €	0 €	
Veränderung Reinvermögen	2.174 €	2.174 €	-111.850 €	-114.024 €	

Es ist zu erkennen, dass bei den Einnahmen der Ausfall bei den Spenden und Mitgliedsbeiträgen durch höhere staatliche Grundfinanzierung kompensiert werden konnte. Die Einnahmen sind um **- 0,14%** geringer als von der BDK beschlossen. Bei den Ausgaben (**+ 2,74%**) sind im Wesentlichen die zusätzlichen Kosten für den Bundesverband für die Sonderbdk und höhere Aufwendungen für Reisekosten für die Kommissionen und die MitarbeiterInnen, sowie die erhöhte Umsatzsteuer für den Eigenanteil beim Haus Grund der Erhöhungen.

Im Folgenden findet ihr noch die Detailaufstellungen und einige weitere Erläuterungen

Haushalt 2007	Plan 2007	IST	Differenz	Differenz
13.05.2008	Vorlage Bundesvorstand 7.1.2007	12/2007	12/2007	in Prozent der Planung
EINNAHMEN	4.768.938,21 €	4.965.071,95 €	196.133,74 €	4,11%
1. Mitgliedsbeiträge 2,55 €	1.369.962,00 €	1.356.816,75 €	-13.145,25 €	-0,96%
2. Spenden EU-Abgeord./EU-Kommiss.	137.000,00 €	137.276,00 €	276,00 €	0,20%
3. Spenden Personen	40.000,00 €	31.324,22 €	-8.675,78 €	-21,69%
4. Spenden Unternehmen	110.000,00 €	87.284,74 €	-22.715,26 €	-20,65%
5. Spenden Klimakampagne	0,00 €	108.440,22 €	108.440,22 €	
6. Mieteinnahmen	35.000,00 €	21.180,18 €	-13.819,82 €	-39,49%
7. Sonstige Einnahmen	10.000,00 €	6.024,22 €	-3.975,78 €	-39,76%
8. Auflösung Rücklage Sonderbdk 2005/2007		100.000,00 €	100.000,00 €	
Zwischensumme Eigeneinnahmen	1.701.962,00 €	1.848.346,33 €	146.384,33 €	8,60%
9. Zuschüsse Gliederungen je MDB = 800 €	487.000,00 €	487.872,00 €	872,00 €	0,18%
10. Zuschüsse Landesverbände Sonderbdk		14.000,00 €	14.000,00 €	
11. Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.579.976,21 €	2.614.853,62 €	34.877,41 €	1,35%
Zwischensumme externe Einnahmen	3.066.976,21 €	3.116.725,62 €	49.749,41 €	1,62%

Einnahmen:

Die Eigeneinnahmen haben nicht ganz den Plan erfüllt. Durch die „Konkurrenz“ der Klimakampagne konnten unsere Ziele bei den Spenden von Personen und Unternehmen nur zu 80 % erfüllt werden. Gegengerechnet sind hier aber schon die Kosten für die Fundraisingaktionen. Die Spendenakquise bei der Klimakampagne führte zu Einnahmen von insgesamt **108.000 €**. Hiervon sind jetzt noch 19.853 € übrige, die im Jahr 2008 wiederum für die Klimakampagne eingesetzt werden. Die Mieteinnahmen sind geringer, da wir erst zu Mitte des Jahres neue Nachmieter für die beiden Etagen einwerben konnten.

Die **staatliche Finanzierung** für das Jahr 2007 ist etwas höher als geplant, da die GRAUEN aus der Berechnung aufgrund des fehlenden Rechenschaftsberichtes herausgefallen waren.

Ausgaben: (Tabelle auf der folgenden Seite)

Beim **laufenden Geschäftsbetrieb** konnten wir einen Teil der zusätzlichen Kosten für die Umsatzsteuer aufgrund der geringeren Kopiererkosten (neuer Vertrag) decken. Zusätzliche Einnahmen kamen aufgrund der Zuschüsse der Länder für Sherpa; bei uns sind die Kosten zum großen Teil aktiviert und werden in 10 Jahren mit jeweils 55.000 € abgeschrieben. Bei den Abschreibungen sind auch einige ältere Artikel, die im letzten Jahr nicht mehr bestellt worden, sind abgeschrieben worden.

Die **Hauskosten** enthalten neben den bereits erläuterten 53.000 € zusätzlicher Umsatzsteuer für die Eigennutzung einmalige Kosten für die Maklerprovision in Höhe von 15.000 € für die mehrjährige Neuvermietung der beiden Etagen in der Hessischen Straße, sowie dort notwendige Renovierungskosten für den Holzboden und die Türen. Diese beiden Positionen machen zusammen 8.000 € aus.

Bei den **Gremienkosten** fallen insbesondere die beiden Parteitage auf. Die BDK in Nürnberg hat 376.000 € gekostet. (sie war im wesentlichen wegen der hohen Mietkosten eine der teureren BDK`en) 105.000 € konnten wir über Sponsoringmaßnahmen einnehmen. Der Aufwand für Diverse enthält vor allem die Kommunikationskosten und Reisekosten für die BüroleiterInnen und greenassociates. Der Anstieg ist auch durch zunehmende Reisetätigkeit zu den europäischen Parteigremien zu erklären.

Bei der **Öffentlichkeitsarbeit** sind alleine für die grünen Aktionen um den G8 Gipfel insgesamt knapp 20.000 € ausgegeben worden. Ansonsten sind beim Bundesvorstand z.B. die Wirtschaftskonferenz und damit verbunden ein Reader sowie verschieden aktuelle Aktionen enthalten. Die Vorbereitung des Logoprozesses auf der BDK in Nürnberg (Materialerstellung) kostete knapp 9.000 €. In diesem Jahr fand auch wieder ein Gewerkschaftstag von Verdi statt, an dem wir uns wie in der Vergangenheit der Diskussion der Delegierten gestellt haben. Auffällig ist die Position Kommissionen. Neben den Reisekosten für 4 Kommissionen sind zum Teil auch Übersetzungen ins Englische und Dokumentationen erstellt worden. Für die Landtagswahlen in Bremen haben wir knapp 4.500 € für eine gemeinsame Veranstaltung mit MigrantInnenverbänden eingesetzt. Mit 2.500 € aus diesem Budget haben wir den Film zur Landtagswahl im Januar 2007 unterstützt. Insgesamt wurde dieser Etatbereich um 15% oder 34.000 € überzogen. (ohne Klimakampagne)

Haushalt 2007	Plan 2007	IST	Differenz	
13.05.2008	Vorlage Bundesvorstand 7.1.2007	12/2007	12/2007	
AUSGABEN	4.766.763,98 €	5.075.352,82 €	308.588,84 €	6,47%
15. Personalkosten laut Stellenplan	1.405.607,31 €	1.404.707,37 €	-899,94 €	-0,06%
16. Sonstige Personalkosten	69.188,00 €	61.737,75 €	-7.450,25 €	-10,77%
Personalkosten - Summe	1.474.795,31 €	1.466.445,12 €	-8.350,19 €	-0,57%
17. lfd. Geschäftsbetrieb	330.000,00 €	322.168,03 €	-7.831,97 €	-2,37%
18. Zinsbelastung Kredite	70.000,00 €	67.461,54 €	-2.538,46 €	-3,63%
19. Abschreibungen	85.000,00 €	100.840,45 €	15.840,45 €	18,64%
19.a. Sherpa Adressverwaltung EA Bundesverband	20.000,00 €	-9.529,15 €	-29.529,15 €	-147,65%
20. Hauskosten/Zinsen Hauskredite	393.500,00 €	466.063,74 €	72.563,74 €	18,44%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe	898.500,00 €	947.004,61 €	48.504,61 €	5,40%
21. Büro Grün	60.491,13 €	59.309,84 €	-1.181,29 €	-1,95%
22. BDK	247.800,00 €	271.536,65 €	23.736,65 €	9,58%
22.a Sonderbdk		169.742,94 €	169.742,94 €	
23. Länderräte	21.050,00 €	21.753,14 €	703,14 €	3,34%
24. Frauenräte	20.224,18 €	11.152,95 €	-9.071,23 €	-44,85%
25. Bufirat/Landesvorstände	5.428,36 €	2.662,54 €	-2.765,82 €	-50,95%
26. Aufwand Diverse	28.000,00 €	48.044,87 €	20.044,87 €	71,59%
28. Mitgliederzeitung	55.825,00 €	63.993,90 €	8.168,90 €	14,63%
29. Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	102.000,00 €	103.601,89 €	1.601,89 €	1,57%
30. Zuschuß Jugendverband	112.800,00 €	113.816,00 €	1.016,00 €	0,90%
31. Aufwand BAG`en	51.500,00 €	49.923,67 €	-1.576,33 €	-3,06%
Gremienkosten - Summe	705.118,67 €	915.538,39 €	210.419,72 €	29,84%
32. Personalkosten	441.000,00 €	368.476,05 €	-72.523,95 €	-16,45%
33. Aufwand Buvo/Parteirat	190.000,00 €	197.768,03 €	7.768,03 €	4,09%
BuVo- und Parteiratskosten - Summe	631.000,00 €	566.244,08 €	-64.755,92 €	-10,26%
34. Honorar Agentur	100.000,00 €	101.272,00 €	1.272,00 €	1,27%
35. BAG - Aktionshaushalt	14.000,00 €	4.459,36 €	-9.540,64 €	-68,15%
36. Zuschuß EFGP	27.000,00 €	26.506,45 €	-493,55 €	-1,83%
37. AKP	6.150,00 €	6.135,00 €	-15,00 €	
38. Hochschulgr./Forum Bürgerbew.u.a.	6.000,00 €	4.390,98 €	-1.609,02 €	-26,82%
39. Sommerakademie/EGP	4.200,00 €	5.994,55 €	1.794,55 €	42,73%
40. Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbung	17.000,00 €	14.850,51 €	-2.149,49 €	-12,64%

41. Parteienabende bei Gewerkschaften	0,00 €	5.466,49 €	5.466,49 €	
42. Kommissionen	5.000,00 €	18.269,57 €	13.269,57 €	265,39%
43. Grundsatzkommission	1.000,00 €	355,85 €	-644,15 €	-64,42%
44. Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	42.000,00 €	61.888,12 €	19.888,12 €	47,35%
44.a Klimakampagne	0,00 €	88.586,74 €	88.586,74 €	
44.b Unterstützung Landtagswahlen	0,00 €	6.945,00 €	6.945,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit - Summe	222.350,00 €	345.120,62 €	122.770,62 €	55,22%
45. Rücklagen Sonderbdk	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00%
46. Rücklagen Renovierung	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00%
47. Rücklagen Wahlen 2009	765.000,00 €	572.686,73 €	-192.313,27 €	-25,14%
Ausgaben Rücklagen - Summe	835.000,00 €	642.686,73 €	-192.313,27 €	-23,03%
Gewinn/Verlust	2.174,23 €	-111.849,93 €	-114.024,16 €	
51. nachrichtlich Sonderetat - Bundestagswahl 2009		0,00 €	192.313,27 €	192.313,27 €
Ausgaben Wahlen/Minderausgabe - Summe	0,00 €	192.313,27 €	192.313,27 €	

Abschlußbericht 2007 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Gesamtpartei

Einnahmen 2007

Gesamtpartei	2007	2007 in Prozent	2006	2007-2006
Beitragseinnahmen	5.587.154 €	21,38%	5.532.553 €	54.601 €
Sonderbeiträge	5.467.173 €	20,92%	5.380.776 €	86.397 €
Spenden von Personen	2.828.603 €	10,82%	3.033.698 €	-205.095 €
Spenden von Unternehmen	383.013 €	1,47%	413.423 €	-30.409 €
Einnahmen Beteiligungen	578 €	0,00%	1.539 €	-962 €
staatliche Finanzierung	10.079.693 €	38,56%	9.910.264 €	169.429 €
Zinseinnahmen	341.054 €	1,30%	235.700 €	105.353 €
Veranstaltungen	637.507 €	2,44%	614.569 €	22.938 €
Sonstige Einnahmen	813.320 €	3,11%	835.111 €	-21.791 €
	26.138.094 €	100,00%	25.957.634 €	180.460 €

Ausgaben 2007

Gesamtpartei	2007	2007 in Prozent	2006	2007 - 2006
Personal	8.157.480 €	38,0%	7.969.362 €	188.118 €
Geschäftsbetrieb	4.625.706 €	21,5%	4.540.352 €	85.354 €
Politische Arbeit	6.604.637 €	30,8%	6.295.745 €	308.893 €
Wahlkampf	1.490.345 €	6,9%	4.648.773 €	-3.158.428 €
Vermögensverwaltung	442.860 €	2,1%	440.609 €	2.251 €
Zinsen	9.695 €	0,0%	7.286 €	2.409 €
Sonstige Ausgaben	137.019 €	0,6%	226.301 €	-89.282 €
	21.467.743 €	100%	24.591.139 €	-2.617.600 €

Bilanz 31.12.2007

Aktiva		Passiva	
Grundvermögen	10.654.685 €	Rückstellungen	310.265 €
Ausstattung	1.109.663 €		
Finanzanlagen	19.054 €	Bankschulden	5.518.027 €
Sonstige Finanzanlagen	365.507 €	sonstige Darlehensgeber	49.880 €
Forderungen Staat	169.429 €	Sonstige Verbindlichkeiten	902.832 €
Geldbestände	18.309.171 €		0 €
Sonstige Vermögensbestände	1.202.627 €	Reinvermögen	25.049.133 €
	31.830.136 €		31.830.136 €